



© Ingo Bartussek - Fotolia.com

## Informationen

Für die Generation der über 60-Jährigen gehört die Frage: „Wie will ich im Alter wohnen?“ inzwischen selbstverständlich zu den Vorbereitungen auf das Alter.

Wir informieren und machen Vorschläge. Sie entscheiden, welche umgesetzt werden.

Altersgerechter Umbau, Nachbarschaftshilfe, Soziale- und Pflegedienstleistungen machen es möglich, in der vertrauten Umgebung zu bleiben.

Für Umbaumaßnahmen zur Beseitigung oder Verringerung von Barrieren in bestehenden Wohnungen gibt es Zuschüsse. Wir informieren Sie über Finanzierungsmöglichkeiten und unterstützen Sie bei den Antragsverfahren.

Auch bei Absprachen mit Handwerkern bis hin zur Einreichung der Rechnung sind wir an Ihrer Seite – wenn Sie es wünschen.



Wohnberatung  
Haltern am See  
Ulrike Steck-Drescher  
Tel. 0160-884 56 29

## Kontakt

Die Wohnberatung ist kostenlos und wird vom Kreis Recklinghausen gefördert. Wir arbeiten mit dem Beratungs- und Infocenter Pflege (BIP) zusammen.

Vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

**Ulrike Steck-Drescher**  
Tel. 0160-884 56 29

Sprechstunden im Neuen Rathaus,  
Dr.-Conrads-Str. 1, 45721 Haltern am See  
Mo und Do von 10.00 bis 12.00 Uhr

**Diakonisches Werk im  
Kirchenkreis Recklinghausen gGmbH  
Wohnberatung**  
Reinhard-Freericks-Str. 17,  
45721 Haltern am See  
Telefon: 0160-884 56 29  
E-Mail: u.steck-drescher@diakonie-kreis-re.de

Titelfoto: © Robert Kneschke - Fotolia.com

**Diakonie**   
im Kirchenkreis  
Recklinghausen



## Besser wohnen im Alter

Damit die Wohnung mit Ihren  
Wünschen und Bedürfnissen wächst

Wohnberatung Haltern am See	Für ältere Menschen und für Menschen mit Behinderung



© Ingo Bartussek - Fotolia.com



© Ingo Bartussek - Fotolia.com



© Jörg Lantelme - Fotolia.com



© Jenny Sturm - Fotolia.com



© drubig-photo - Fotolia.com

➤ **Ich bin zufrieden.  
In meiner Wohnung  
muss nichts geändert  
werden!** ◀◀

Mit dieser Einstellung wird ein selbstständiges Leben in den „eigenen vier Wänden“ nicht immer möglich sein.

**Die meisten Menschen möchten  
möglichst lange zuhause wohnen.  
Dabei wollen sie auf wenig Hilfe  
angewiesen sein.**

So, wie wir uns im Alter verändern, so sollte auch unsere Wohnumgebung an unsere veränderten Bedürfnisse angepasst werden.

## Beratung

**Ziel der persönlichen Wohnberatung ist:**  
Die vertraute Umgebung so zu gestalten,  
dass ältere Menschen und Menschen mit  
Behinderung dort möglichst lange selbst-  
ständig und gut leben können.  
Auch Menschen mit Demenz können so  
länger zuhause wohnen.

Jeder weiß es: Die meisten Unfälle ereignen sich in der Wohnung. Die Wohnberatung erkennt die Gefahrenquellen.

Oft reichen kleine Maßnahmen mit großer Wirkung:

Das sind Ausstattungsveränderungen, wie z. B. angepasste Möbel, sichere Fußbodenbeläge ohne Stolperfalle oder ein Hilfsmittel beim Aufstehen aus dem Bett.

Technische Hilfsmittel sind u. a. Treppenlifter, Rampen, Badewannenlifter oder Haltegriffe.

## Unterstützung

**Wir entwickeln und planen gemeinsam mit Ihnen Lösungsmöglichkeiten für Ihren Verbleib in der eigenen Wohnung. Wir unterstützen Sie bei notwendigen Umbaumaßnahmen:**

- stufenlose Erreichbarkeit Ihrer Wohnung
- Haltegriffsysteme, schwellenlos begehbarer bzw. Rollstuhl befahrbarer Duschplatz, erhöhtes oder rollstuhlgerechtes WC
- Automattüren ohne Schwellen
- Treppen mit Handläufen und rutschfesten Belägen, Aufzüge, Lifter
- Küche mit barrierefreier Anordnung von Herd, Arbeitsplatte und Spüle
- Zimmer und Flure mit Bewegungsflächen für Rollstuhlnutzer